Zugestellt durch Post.at | Amtliche Mitteilung

tarrenz lebenswert

HITTE HATTE

HEFT 06 | 2022 | 1. JULI 2022 | TARRENZER DORFZEITUNG | JAHRGANG 25 | NR. 288

40 Jahre Museumsverein

Kunst, traditionelles Handwerk, Musik und natürlich die legendären Kiachln: Ankommen, die Atmosphäre spüren, betrachten, erleben und sich wohl fühlen! *Mehr dazu auf Seite 10*

Foto: i.ra-kie

VERMISCHTES
Stierers Lois 2
Installgigglt 2
Tennisclub Tarrenz dankt 2
Buch des Monats 3
Tag des Ehrenamtes 3
Tårreterisches 3

AUS DER GEMEINDE
Preis für Esther Strauß 4
Elsbeth Baumann-Melmer 5
Tage der offenen Ateliers 5
Gasthaus Sinnes Waldrast 6

VEREINSNACHRICHTEN
Kuratorium Starkenberg 9
40 Jahre Museumsverein 10
Alpenverein-Jubiläum 12
Neues vom Lenzenanger 13
Landesbewerb Feuerwehr 14
Funkleistungsabzeichen 14
Preiswatten Feuerwehr 15
Schützenkompanie 15
Fahrt Vinzenzstube 15

DIE GEMEINDE INFORMIERT
Dorfverschönerung 16
Invasive Neophyten 17
Gemeinderatsitzung 17
Perfektes Glasrecycling 18
Tagesmutter / Tagesvater 18
Erhebung Wohnbedarf 19
Tarrenz energisch 21

JUNGES TARRENZ
Aus dem Kindergarten 22
Schneggahaisle Tarrenz 22
Volksschule Tarrenz 23

PFARRE TARRENZ
Gottesdienstordnung 24
Pfarrinformationen 24
Firmung 2022 25
Abend der Barmherzigkeit 25

TERMINE 26 – 27

Zwiderwurz 28
Veranstaltungskalender 28
Unsere Sponsoren 28
Wochenend-Dienste Ärzte 28

Stierers Lois

Torrez' Zentrum kriagt
a nuis Gesicht –
wonn's fertig weard,
isch a ondre Gschicht.
Guate Dinge
brauchn Weile,
verpfuscht weard viel
durch z'groaße Eile!

Fotos: örg

Installgiggelt

Niclas Tangl geht zwar noch in die Mittelschule, ist aber schon ein wichtiger Faktor in der Landwirtschaft seiner Eltern Martin und Lisi. Milch gibt es aus der Mittergasse das ganze Jahr über und wird in Flaschen vor die Haustüre geliefert! [örg]

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger
Gemeinde Tarrenz

Redaktion
Jürgen Kiechl [örg]
Mike Baumann [bau]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter
Beda Widmer [beda]
Annabell Köll [aköll]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwanter [steph]
Melanie Zoller [mel]
Daniela Hausegger [dan]

Layout
Philipp Perktold

Anzeigenannahme
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Freitag, 22. Juli, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint
Freitag, 29. Juli 2022

Foto: Simone Winkler

Herrenmanschaft TC Tarrenz bedankt sich!

Die Herrenmannschaft des TC Tarrenz möchte sich herzlich bei Herrn Manfred Tiefenbrunner für die großzügige Unterstützung bei der Anschaffung der neuen T-Shirts bedanken. Damit können wir den TC Tarrenz bei den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften einheitlich vertreten. [Simone Winkler]

PATSCHEIDER SPORT & MODE SERFAUS · TIROL
www.patscheider.com

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner
Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at
josko FENSTER & TÜREN

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Hoppacher
6464 Tarrenz, Retangel 1
Tel: 05412/66348 Fax 66360-11

Alexander Eder
05412 66 333
agentur.imst@allianz.at
Allianz

BIBLIOTHEK Tarrenz

Spirituelle Pflanzen-heilkunde

Cover: SEEWALD Nemroyal GmbH

Wesen der Pflanze, traditionelle Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse.

Ein umfangreiches Nachschlagwerk heimischer Heilpflanzen – 45 Pflanzen werden hier ganzheitlich porträtiert – mit anschaulichen Bildern und praktischen Tipps. Von Mariendistel-Tee bei Verdauungsbeschwerden übers Brennnesselbad bis hin zur Herstellung von Veilchenöl ist so einiges dabei.

Passend dazu findet ihr außerdem die handlichen Gesundheitsratgeber des österreichischen roten Kreuzes „Kräuter und Heilpflanzen“ und „Wilde Köstlichkeiten aus dem Wald“ bei uns in der Bücherei. [Astrid Köll]

Auszeichnungen am Tag des Ehrenamtes

Da in den beiden letzten Jahren keine offizielle Ehrung stattfinden konnte, wurde die Verleihung 2020 heuer Anfang Mai im Oberlandsaal Haiming nachgeholt.

Besonders engagierte, ehrenamtlich tätige BürgerInnen wurden vom Land Tirol, vertreten durch LH Günther Platter, im Rahmen einer festlichen Verleihung mit der „Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold“ ausgezeichnet.
Mit dieser Ehrung, die in jedem Tiroler Bezirk stattfindet, will das Land Tirol die Vorbildwirkung von Personen, die sich ehrenamtlich engagieren, hervorheben und zugleich auch viele weitere MitbürgerInnen für die Freiwilligenarbeit begeistern.

Unter den 89 Ausgezeichneten waren auch 6 Personen aus Tarrenz dabei:

- Norbert Fürrutter
- Peter Hild
- Frieda Köll
- Sigrid Tangl
- Anton Waibl
- Richard Weißeisen

Wir gratulieren recht herzlich!

[maku]

Fotos: Land Tirol/Frischauf-Bild

Norbert Fürrutter

Peter Hild

Frieda Köll

Sigrid Tangl

Anton Waibl

Richard Weißeisen

Vergrobts ...

laignə
leugnen

Lugner
der Lüge bezichtigt

taijelə
leicht regnen, von tauen

haijelə
tätscheln, wiegen

Siech
gieriger Mensch

stiewə
stieben

triegə
trügen

du puigscht
du biegst

Tsuich!
Zieh!

Fluigə
Fliege

du fluigsch
du fliegst

Tuip
Dieb

Suirə
Eiterbläschen

Luigsə
Leuchse, Abstützung der Runge

Faichte
Fichte

Knuidl
Knäuel

Plaeckh Anger
1477 – Flurname aus Obtarrenz, heute Ploackengl

Kennen auch Sie „vergrabene“ Dialektwörter, so ist die Hitte-Hatte dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen – bitte mit Bedeutung!

hittehatte@gmx.at [örg]

Paul-Flora-Preis für Esther Strauß

Große Auszeichnung für die in Tarrenz aufgewachsene Künstlerin Esther Strauß – ihr wurde der Paul-Flora-Preis 2022 verliehen.

Foto: Esther Strauß

Paul-Flora-Preis

Dieser Preis wird jährlich gemeinsam vom Land Tirol und vom Land Südtirol an junge Künstler aus eben diesen beiden Ländern vergeben. Neben der Ehre ist der Preis zudem mit 10.000 Euro dotiert. Wobei man sich für diesen Preis nicht mit Arbeiten bewerben kann, sondern vorgeschlagen wird. Eine Jury bewertet dann das Gesamtschaffen der Künstler und kürt aufgrund dessen den Sieger.

Werdegang

Die 1986 geborene Künstlerin lebte bis zum Abschluss ihrer Matura in Tarrenz. Danach absolvierte sie ein einjähriges Journalisten-Kolleg in Salzburg, um danach auf die Kunstuniversität in Linz zu gehen. Dort studierte sie Bildende Kunst und Kulturwissenschaften. Nach Abschluss dieser Studien absolvierte sie noch den Master (FH) in Kulturmanagement. Seit 2015 unterrichtet sie auch an der Kunst-Uni in Linz, die günstigerweise so etwa in der Mitte ihrer beiden Lebensmittelpunkte (Inzing und Wien) liegt.

Kunst-Leben

Trotz ihrer vielfältigen Ausbildung sieht sich Esther in erster Linie als Künstlerin und ist freischaffende Performance- und Sprachkünstlerin. Bereits im jungen Alter von 16 Jahren hat sie begonnen, an Ausstellungen teilzunehmen, was sie an viele Orte, z. B. auch nach London ins dortige Siegmund-Freud-Museum geführt hat.

Performance-Kunst

Zu ihrer Performance-Kunst befragt meinte die Künstlerin, dass sie in ihrer Kunst oft Lücken und Geheimnisse erschaffen wolle, dass es aber bei manchen Projekten auch darum ginge, Lücken zu schließen, Bewusstsein zu schaffen. Wichtige Themen sind ihr die Erinnerungskultur sowie der Tod an sich. Interessant auch: Während es Künstler gibt, die ihre Performances immer wieder als eine Art Show wiederholen, ist es ihr wichtig, jede Performance immer nur ein einziges Mal zu machen.

Marie Blum

Anfang 2020 schuf sie das performative Denkmal „Marie Blum“, indem sie für ein ganzes Jahr lang offiziell diesen Namen angenommen hat. Damit gedachte sie dem Kind Marie Blum, das laut Aufzeichnungen drei Tage nach seiner Geburt in einem NS-Konzentrationslager getötet wurde. Mit welcher Konsequenz Esther ihre Performances lebt, erkennt man, wenn man in der Geburtsurkunde ihrer Tochter einen Blick auf die Rubrik „Name der Mutter“ wirft. Kam ihre Tochter doch just während dieses „Gedenk-Jahres“ zur Welt.

DENKmal weiter

Esther nimmt aktuell an der Gruppenausstellung „Denkmal weiter“ im Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum (noch bis 3.10.22) mit einer zweiteiligen Intervention teil. In „Intervention 1“ platzierte sie im Rahmen der bestehenden Dauer-Ausstellung „Schauplatz Tirol“ sieben Objekte, mit denen sie auf die oft verschwiegene Täterschaft unseres Landes in der NS-Zeit hinweist.

Sammel-Aufruf!

Für „Intervention 2“ wurde am Platz zwischen Tirol Panorama und Kaiserjägermuseum am Bergisel eine Sammelbox in Form eines weißen Kubus aufgestellt. In diese können Objekte aus der NS-Zeit eingeworfen und somit dem Tiroler Landesmuseum gespendet werden. Das können Tagebücher, Feldpostbriefe, Fotos oder Objekte sein, die mit dem Krieg verbunden sind. „Zeitzeugen“ bewahren statt wegwerfen heißt die Devise, wenn man beim Entrümpeln von Kellern und Dachböden z.B. im Zuge von Verlassenschaften solcherlei findet. Diese Sachspenden können anonym aber auch namentlich erfolgen. Mehr Infos dazu unter: **www.tiroler-landesmuseum.at/wirsammeln**

Die HitteHatte gratuliert Esther Strauß recht herzlich zur Verleihung des Paul-Flora-Preises 2022, dessen offizielle Übergabe dann im September stattfinden wird. [mac]

Foto: Maria Kirchner

Die „Sammel-Box“ beim Tirol Panorama

Ausstellung Elsbeth Baumann-Melmer

Die Künstlerin Elsbeth Baumann-Melmer, lange in Tarrenz lebend und bis vor kurzem auch hier arbeitend sowie Mitglied des Kunstforum Salvesen, stellte kürzlich in der Innsbrucker Hofburg aus. In einer Gruppenausstellung präsentierte sie Bilder und Skulpturen aus ihrem Schaffen.
Nach ihrer bevorzugten Kunstform befragt erwiderte Elsbeth, dass sie im tiefsten Herzen Bildhauerin sei und diese wunderbare, aber körperlich doch sehr fordernde Tätigkeit so lange als möglich ausüben wolle. Sie liebe aber auch das Malen. Mangels geeigneter Räumlichkeit übt sie das Bildhauen in der wärmeren Jahreszeit im Freien aus, während das Malen vor allem im Winter Saison hat. [mac]

Fotos: mac

Aus Stein gehauen, geschliffen und poliert – die Handtasche mit dem klingenden Namen „elsbag nr.1“. Wunderschön, allerdings in der Handhabung ein klein wenig unpraktisch ...

Elsbeth mit einigen ihrer Werke

Zeit-Zeuge HitteHatte

Erinnerung in eigener Sache: Die HitteHatte ist ja auch gesammelte Tarrenzer Zeitgeschichte. Das Besondere ist, dass alle (!) Ausgaben unserer monatlich erscheinenden Dorfzeitung jederzeit auf der Tarrenzer Homepage (www.tarrenz.at) nachgelesen werden können! Von Ausgabe 1 (Juli 1998) mit 4 Seiten bis hin zur letzten Ausgabe mit der Rekordfülle von 28 Seiten.
Wer etwa noch mehr über die Bildhauerin Elsbeth Baumann-Melmer (siehe Bericht in dieser Ausgabe) erfahren möchte, kann hiefür z.B. in Ausgabe 3/2018 fündig werden (ein Erfahrungsbericht über ihre Teilnahme an einem Bildhauer-Symposium in Russland).
[mac]

Stellten wortAKTiv BAND I vor: Marika Wille-Jais, Patrizia Graw, Susanne Gantioler

Offene Ateliers in Tarrenz

Wie schon in der letzten Ausgabe der HitteHatte angekündigt, fanden erfolgreich die diesjährigen „Tage der offenen Ateliers“ bei schönstem Wetter statt.

Beide Teilnehmerinnen, Inge Weinberger und Marika Wille-Jais, freuten sich über regen Besuch und gute Gespräche. Die Besucher zeigten großes Interesse an den Kunstwerken und deren Entstehungsgeschichte. Bemerkenswert war, dass nicht nur Einheimische sondern auch ausländische Gäste die Ateliers besuchten.

Ebenso fand Ende Juni im Atelier von Marika Wille-Jais die Lesung „wortAKTiv“ statt. Zusammen mit den Texten von Susanne Gantioler ist ein wort- und bildgewaltiges Büchlein entstanden.
Mehr davon zu lesen gibt es unter **www.wortaktiv-blog.at**

Gasthaus Sinnes Waldrast – damals und heute

Nach 17 Jahren Betriebspause wurde nun im Gasthaus Sinnes Waldrast wieder der Betrieb aufgenommen. Ein guter Grund, um die Geschichte von Kappakreuz und der Familie Fringer wieder einmal aufleben zu lassen.

Fotos: privat, West Werbeagentur

Damals wie heute ist die charmante Waldrast Ausgangspunkt und Einkehr für Einheimische als auch Gäste im Erholungsgebiet Sinnes.

Erich stammt von der großen Fringerfamilie ab und war eines von sieben Geschwistern. Im Betriebsgründungsjahr 1977 war er Bautruppführer bei der Post und Brunnenmeister bei der Gemeinde Tarrenz.

Seniorchefin Theresia „Resi" Fringer stammt gebürtig aus Terfens und war schon seit ihrer Jugend in der Gastronomie tätig. Ihr Berufsweg führte sie nach Imst, wo sie zuerst im Hotel Post und dann im Café Petter in der Imster Oberstadt gearbeitet hat. Hier lernte sie auch ihren zukünftigen Mann Erich kennen und lieben. Das Café existiert heute noch unter dem Namen „Café Walch".

In den 50er Jahren ist das Wohnhaus im Rotanger entstanden, auch hier wurden bereits Ferienzimmer vermietet und Gäste betreut.

1972 haben Resi und Erich Fringer beschlossen in Kappakreuz ein Gasthaus mit dem Namen Waldrast zu errichten. Von Anfang an war geplant den Betrieb als Familienbetrieb zu führen. Sohn Günter war zu dieser Zeit Maurerlehrling bei Baumeister Huber in Landeck und hat bei der Errichtung schon tatkräftig mitgeholfen. Auch Tochter Claudia war fest in den Betrieb eingebunden.

Die Errichtung eines Gasthauses so weit weg vom Schuss war damals wie heute eine große Herausforderung. Abgesehen vom Gebäude selbst musste auch die gesamte Infrastruktur in Eigenregie geschaffen werden.

Geschichte der 70er und 80er Jahre: 1972 Grundkauf von der Gemeinde – Genehmigung der Einreichpläne und der Wasserversorgung. **1973** Start der Bauarbeiten. Am 12. Dezember **1977** – rechtzeitig zur Wintersaison – wurde der Betrieb dann eröffnet.

Eine Postkarte aus vergangenen Tagen.

In den Anfangsjahren erfolgte die Energieversorgung ausschließlich mithilfe von Gas. Der hohe Arbeitsaufwand wurde in erster Linie mit Aushilfen und Ferialpraktikantinnen aus Tarrenz bewältigt.

1982 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Imst ein Wasserrecht des Klammbachs verliehen.
1983 erfolgte die Errichtung eines Kraftwerks mit 3 bis 5 kW. Im ersten Schritt wurde die Beleuchtung von Gas auf Strom umgestellt, es folgten eine ganze Reihe von Modernisierungen, beispielsweise wurde ein Geschirrspüler und ein Toaster angeschafft. Ab Mitte der **90er** Jahre wurde die Rodelbahn beleuchtet.
Durch den enormen Einsatz und die große Gastfreundschaft hat sich der Betrieb sehr gut entwickelt. Tagesgäste aus nah und fern sowie Pensionsgäste aus aller Herren Länder gaben sich die Klinke in die Hand. Zu allen Jahreszeiten war die Waldrast, umgangssprachlich auch oft als „Kappakreuz" bezeichnet, gut besucht. Legendär waren die Rodelabende und Rodelrennen.

Ab **2003 / 2004** wurde der Betrieb aus Altersgründen der Seniorchefs zurückgefahren und schließlich **2005** geschlossen. **2011** ist Seniorchef Erich Fringer leider verstorben.

Im August **2012** hat die Familie Günter Fringer den Betrieb übernommen. Der Familienrat entschied weiterzumachen und der Waldrast neues Leben einzuhauchen. Damit war der Dornröschenschlaf zu Ende und es wurde mit der kompletten Erneuerung der Infrastruktur begonnen.

Von **2012 bis 2018** wurden zwei Kraftwerke samt Kanal-, Wasser-, Steuer- und Internetleitungen beantragt und realisiert. Obwohl enorm aufwändige Maßnahmen, konnte nur so die Planungssicherheit für alle weiteren Bauphasen gewährleistet werden.

2018 folgte die Planung vom Umbau des Gasthauses, die Er-

Vorschau

In naher Zukunft soll die Beleuchtung der Rodelbahn saniert werden. Außerdem ist später ein kleiner Zubau auf der Nordseite geplant.

Da werden Erinnerungen wach: Die Gaststube erinnert noch an die früheren Zeiten, als man nach einer Bergtour oder an einem Rodelabend in der Waldrast eingekehrt ist. Nur wenige Details haben sich hier geändert.

Hell, topmodern und großzügig warten die Zimmer und Appartments auf neue, erholungssuchende Urlauber.

stellung des Betriebskonzeptes sowie die Einholung aller bau- und gewerberechtlichen Genehmigungen.

Nach 6 Jahren Vorarbeiten und Vorbereitungen fiel **2018** endlich der Startschuss für den Umbau des Gasthauses. Möglich waren diese ganzen Projekte nur durch den großen persönlichen Einsatz und durch Eigenregie der Familie Fringer. Am **28. Dezember 2021** konnte schließlich der Gastbetrieb wieder aufgenommen werden und im Frühjahr **2022** wurden die letzten Umbauarbeiten abgeschlossen.

Auf insgesamt 40 Sitzplätzen innen und weiteren 40 Sitzplätzen auf der Terrasse kann man sich nun wieder in der Waldrast verwöhnen lassen. Statt den Gästezimmern stehen Apartments mit insgesamt 20 Gästebetten zur Verfügung. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen, ohne Zweifel handelt es sich hier um ein Vorzeigeprojekt.

Der Betrieb, der nun „Sinnes Waldrast" genannt wird, wird nach wie vor im Familienverband geführt. Seniorchefin Resi ist leider im November 2021 verstorben und konnte die Wiedereröffnung nicht mehr miterleben.

Wir wünschen der Familie Fringer viel Erfolg für die Zukunft. Wenn sie noch nicht vor Ort waren, schauen sie vorbei oder werfen sie einen Blick in die neu gestaltete Website **www.sinnes.at**. [bau]

Vom kleinen Imbiss bis zum reichhaltigen Wochenend-Menü reicht das kulinarische Angebot. Gerne nimmt Familie Fringer auch Anfragen für Feiern bis zu 40 Personen entgegen.

Dankesworte

Die Familie Fringer möchte sich bei folgenden Personen und Stellen bedanken:

- Der Gemeinde Tarrenz, vertreten durch den Bürgermeister und den Gemeinderat
- Der Agrar Obtarrenz sowie den Nutzungsberechtigten und den Grundeigentümern.
- Den ausführenden Firmen, die nach Möglichkeit alle hier aus der Region gesucht wurden.

Günter, Doris und Markus haben dem ehemaligen „Kappakreuz" wieder Leben eingehaucht.

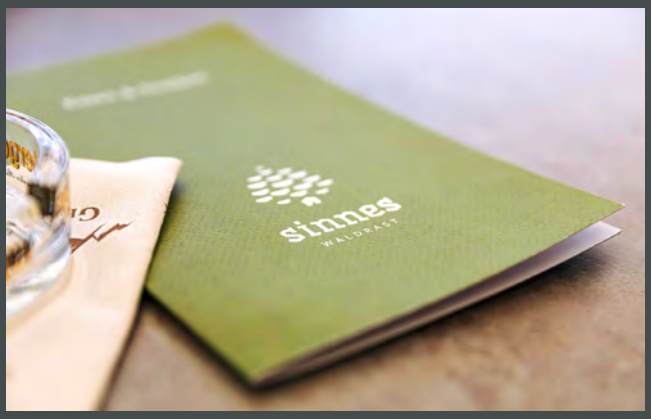
Öffnungszeiten Sinnes Waldrast

Wir haben Freitag, Samstag, Sonntag von 10:00 bis 21:00 Uhr geöffnet.

Reservierungen für Gruppen und Veranstaltungen bitte vorab per Mail oder Telefon.

Tel. +43 5412 222 40
E-Mail: info@sinnes.at

Über das aktuelle Wochenmenü informieren wir über unsere Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram.



Das Kuratorium Starkenberg stellt sich vor – Burgensanierung in Tarrenz steht an

Seit dem Winter 2020 ist mit dem Kuratorium Starkenberg in Tarrenz ein Verein präsent, dessen Ziel es ist, die Geschichte und kulturellen Denkmäler der einst hier ansässigen Ritter von Starkenberg zu erhalten.

Von 1217 bis 1426 herrschten die Starkenberger als mächtige Adelige über einen nicht unerheblichen Teil des mittelalterlichen Tirols. Vom Außerfern bis nach Bozen hatten sie Besitzungen, Gefolgsleute und Burgen, die sie ihr Eigen nannten, ehe sie in einer Auseinandersetzung mit Herzog Friedrich IV. von Österreich unterlagen und untergingen. Ihre Stammburg Altstarkenberg wurde vom Landesfürsten zwei Jahre lang belagert, schließlich erobert und verkam in der Folgezeit zur Ruine. Nicht anders erging es der Burg Gebratstein, im Volksmund als Föllture bekannt. Doch die Reste der steinernen Zeugnisse ihrer Herrschaft sind noch da und wert, erhalten zu werden.

Nach langer Vorlaufzeit und ersten, positiven Gesprächen mit dem Grundbesitzer erfolgten nun vor wenigen Wochen zwei Begehungen der Ruinen mit Vertretern des Bundesdenkmalamtes und Restaurator Franz Brunner. Zum aktuellen Zeitpunkt erstellt der Verein einen Zeit- und Finanzierungsplan und holt Angebote ein, um eine Restaurierung zu ermöglichen. An erster Stelle steht hierbei die Burg Altstarkenberg, da die wenigen dort vorhandenen Mauerreste schnellstmöglich saniert werden müssen, um einen weiteren Verfall zu verhindern. Doch auch Gebratstein soll im Zuge der Kampagne bald folgen. Erfahrungen sammelte man in den vergangenen Jahren: „Mit der Restaurierung der Kronburg bei Zams konnte nicht nur eine Starkenberger-Burg gerettet werden, sondern wir konnten auch wichtige Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen“, erklärt Schriftführer Tobias Pamer, der sich 2015 bis 2022 als Vorstandsmitglied des Vereins Abenteuer Kronburg am dortigen Restaurierung-Vorhaben engagierte. 2021 führte das Kuratorium eine erste Global-Positioning-System-Messung auf Altstarkenberg durch, um den Umfang der einstigen Höhenburg zu bestimmen. Schon zuvor dokumentierten die Mitglieder längere Zeit den zunehmenden Verfall der Ruine. Das Ergebnis ist eindeutig: Es ist höchste Zeit zu handeln. Vorgesehen ist ein Drei-Phasen-Plan, der in Abstimmung mit Eigentümer und Bundesdenkmalamt durchgeführt werden soll: Phase 1 (2022 bis 2023) sieht die Sanierung der Mauerzüge auf Altstarkenberg vor; Phase 2 (2023) die Sanierung von Gebratstein; Phase 3 (2023 bis resp. 2030) avisiert eine Nachnutzung, im Sinne möglicher archäologischer Grabungen, Vorträge, langfristiger Disseminationsprojekte sowie der Vermittlung der Geschichte der Herren von Starkenberg.
Aktuell steht jedoch die Erstellung eines Kostenplans sowie die Klärung der Finanzierung auf der Agenda. Daran anschließend soll Phase 1 (bestenfalls) noch im Jahr 2022 starten. Unterstützung bei dem Vorhaben erhält der Verein vom Grundeigentümer und von Seiten des Bundesdenkmalamtes. Zugleich möchte der Verein jedoch auch alle Interessierten in Tarrenz herzlich einladen, an dem Projekt – vornehmlich im Zuge der Restaurierungsarbeiten – tatkräftig mitzuarbeiten. Der Verein bittet, bei Interesse an einer Mitgliedschaft bzw. für weitere Informationen, sich beim Schriftführer Tobias Pamer zu melden: tobias.pamer@uibk.ac.at [Tobias Pamer]

Fotos: Tobias Pamer

Vorstand des Vereins

Obmann: Wolfgang Monz
Obmann-Stv.: Helmar Schuchter
Schriftführer: Tobias Pamer
Kassier: Tobias Doblander

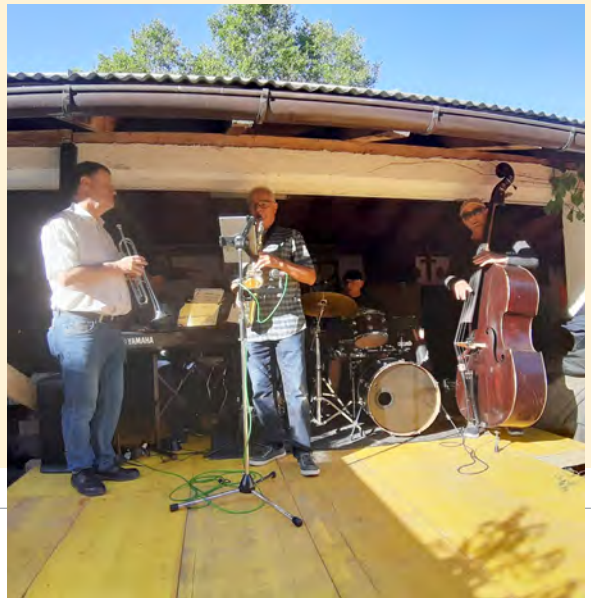
Rückblick auf die Jubiläumsfeier 40 Jahre Museumsverein Tarrenz

Ankommen ... die Atmosphäre spüren ... betrachten ... erleben und sich wohl fühlen!

Unter diesem Motto veranstaltete der Museumsverein Tarrenz seine Jubiläumsfeier mit einer Präsentation verschiedenster Exponate der Künstler, die in den vergangenen 40 Jahren in der Museumsgalerie ausgestellt hatten.
Zu erleben gab es auch die Darbietung der Webkunst und des Schmiedehandwerks. Unsere zahlreichen Besucher konnten dabei Rosmarie Almhofer bei der Herstellung eines Webteppichs über die Schulter schauen und unser Dorfschmied Harald Tiefenbrunner schmiedete für kleine und große begeisterte Zuseher verschiedenste Gebrauchsgegenstände wie z. B. Nägel, Haken, Flaschenöffner und mehr.
Zitherklänge, vorgetragen von Erika und Günther, erfüllten die Museumsstube, Jazz und Blues, gespielt vom „Undermarket Jazz Quintett“, begleiteten uns im Außenbereich beim Genuss der traditionellen Museumskiachln und dem eigens für diese Veranstaltung kreierten Salvesenbrot.
Herzlich gedankt sei allen unseren Gönnern, Freunden des Heimatmuseums, Mitgliedern, Besuchern und vor allem unseren fleißigen Helfern, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir diese wunderschöne und in Erinnerung bleibende Jubiläumsfeier durchführen konnten.
Wir bereiten uns schon auf unsere nächste Veranstaltung im August mit unserem Künstler „Franz Kaiser Eberharter“ (vielen bekannt von Lachgas) aus Mayrhofen vor und freuen uns schon sehr auf euren Besuch.

Für den Musuemsverein
Obfrau Inge Eder

Fotos: Inge Eder



Jubiläums-Jahreshauptversammlung der Alpenvereins-Sektion Imst-Oberland

Ende April fand im Mehrzweckgebäude in Tarrenz die Jahreshauptversammlung der Sektion Imst-Oberland des Österreichischen Alpenvereins statt. Diese stand heuer ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres 2022. Programmpunkte waren diesmal neben den obligatorischen Punkten wie dem Bericht der Finanzreferentin und aktuellen Tourenberichten mit Fotos auch die diesjährigen Jubiläen: 150 Jahre Sektion Imst-Oberland, 130 Jahre Muttekopfhütte.

Höhepunkt war die Festrede von Robert Renzler, ehemaliger ÖAV-Generalsekretär. Zudem wurde Markus Welzl zum Ehrenmitglied ernannt. Durch den Abend führte Moderator und Leiter der „Komm mit"-Gruppe Martin Flür. Die Veranstaltung wurde nach der offiziellen Begrüßung durch Obfrau Tini Gastl traditionell von der Alpenvereinsjugend eröffnet, die sich unter dem Motto „150 Jahre Jugend im Alpenverein Imst-Oberland" in alten und modernen Bergsport-Klamotten präsentierte. Im Anschluss spannte Vorstandsmitglied Markus Welzl einen Bogen von den Anfängen der Sektion bis heute. Dabei wurde von den Höhepunkten der 150-jährigen Geschichte der Sektion sowie über die wichtigsten Ereignisse aus 130 Jahren Muttekopfhütte berichtet. Die Gegenwart präsentierte Paul Röck im folgenden Programmpunkt. Die dazugehörige Zusammenstellung von Tourenfotos beeindruckte alle im Saal.

Fotos: AV Imst-Oberland

Feierten gemeinsam das 150-Jahr-Jubiläum (von links): Der Imster Vizebürgermeister Thomas Schatz, Obfrau Tini Gastl, der Tarrenzer Bürgermeister und Hausherr Stefan Rueland sowie Helmar Lanbach und Paul Röck, die beiden Obfrau Stellvertreter.

Der aktuelle Vorstand der AV-Sektion Imst Oberland (v.l.): Helmar Lanbach, Obfrau Tini Gastl, Markus Welzl, Tanja Ludescher, Paul Röck und Klaus Legat.

Robert Renzler hielt Festrede

Nach dem Bericht der Finanzreferentin, der anschließenden Entlastung des Vorstandes und dem Totengedenken stand das Highlight des Abends am Programm: Der ehemalige Generalsekretär des Österreichischen Alpenvereins, Robert Renzler, hielt die eindrucksvolle Festrede. Diese behandelte das Thema Berg und Mensch sowie die Rolle des Vereins als Mittler und der damit gegebenen gesellschaftlichen Verantwortung. Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges" gab es dann noch eine Überraschung – zumindest für den langjährigen Obmann der Sektion (2001 bis 2017), Markus Welzl. Dieser wurde von allen anwesenden Mitgliedern für seine großen Verdienste rund um den Verein einstimmig zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Der Abend wurde musikalisch begleitet und endete im gemütlichen Beisammensitzen bei Speis, Trank und vielen Gesprächen von vergangenen und geplanten Touren.

Das Jubiläumsjahr

„150 Jahre und 130 Jahre gehören gefeiert! Daher möchten die Sektion und die Hütte im Jubiläumsjahr 2022 noch sichtbarer als sonst in Erscheinung treten. Profitieren davon sollen unsere Mitglieder, aber auch alle anderen Interessierten. Wir haben uns ein ambitioniertes Programm über 12 Monate überlegt. So wünschen wir uns und euch allen ein unfallfreies Bergjahr 2022! Und wir freuen uns darauf, euch bei unserem kostenlosen Ausbildungs- und Tourenangebot sowie bei unseren zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen anlässlich 150 Jahre Sektion Imst-Oberland und 130 Jahre Muttekopfhütte begrüßen zu dürfen", betont Obfrau Tini Gastl.

[Michael Reiter]

Weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr

- **Mai 2022:** Start Jubiläums-Kinder- und Jugendaktion – Belohnung für altersgerechte Touren im Sektionsgebiet
- **19.06.2022:** Vernissage Fotoausstellung mit Berg- und Landschaftsfotografien von Mario Rabensteiner auf der Muttekopfhütte
- **02.07.2022:** AV goes City – SOFUZO im Zeichen 150 Jahre Sektion Imst-Oberland mit Open-Air-Kino
- **17.09.2022:** Ein Abend im Zeichen von „Feuer und Fels" in der Kletterhalle mit Vortrag von Kilian Fischhuber
- **12.11.2022:** Vernissage Ausstellung Fasnachtshaus Imst mit Exponaten des Alpenvereinsarchivs sowie zeitgenössischen Darstellungen
- **02.12.2022:** Lawinen-Update mit Michael Larcher vom ÖAV

Der ehemalige und der neue Obmann der Ortsgruppe Tarrenz: Pius Stricker und Marcel Flür.

Fotos: Revilo Schilly, Perktold

(Fußball)Feste am Lenzenanger

Beim Pfingstturnier wurde sowohl auf dem Platz ...

Dieter Hechenblaickner Gedenkturnier

23 Mannschaften fanden sich zu Pfingsten am 5. Juni zum Dieter Hechenblaickner Gedenkturnier ein und kämpften am Fußballplatz, am Wattertisch und beim „Nageln“ um Siege.
Wetterbedingt musst das Turnier nach der Gruppenphase leider abgebrochen werden. Das tat der ausgelassene Stimmung aber keinen Abbruch – anhand von Punkten und Torverhältnissen konnte ein Endstand ermittelt werden und der Tenor war eindeutig: Super, dass wir nach der Coronapause wieder am Lenzenanger spielen konnten – und nächstes Jahr spielen wir auch Playoff und Finale wieder aus!

Abschluss der Fußballsaison des Fußball-Nachwuchs

Am 25. Juni stand am Lenzenanger nochmals alles im Zeichen des fußballerischen Nachwuchs. Die hochmotivierten Mannschaften der U8 und U9 absolvierten ihre letzten Pflichtturniere und sorgten zusammen mit anderen Mannschaften aus dem Tiroler Oberland für eine Vielzahl von spannenden Partien.
Im Anschluss ließen es sich die kleinen Kicker der U7 und U10 nicht nehmen, jeweils ein Spiel gegen die eigenen Mamas und Papas auszutragen. Nicht wenige staunten dabei, was die Kids dieses Jahr an Tricks dazugelernt haben.
Ein besonderer Dank seitens des FC Tarrenz gilt den Nachwuchsleiterinnen Melanie Doblander und Hannah Neurauter, welche mit viel Engagment den Tarrenzer Nachwuchs betreuen.

Deutscher Bundesligist zu Gast am Lenzenanger

Vom 26. bis 30. Juni hielt der FC Augsburg sein Trainingslager in Tarrenz ab und konnte sich hoffentlich optimal auf die kommende Saison vorbereiten.

1. Wiesenschlacht-Turnier von Lebens Oart

Vom 1. bis zum 3. Juli finden am Sportplatz das erste Wiesenschlacht-Turnier statt. Neugierig?
Mehr Infos unter youtu.be/TuDEUAc86Bo

[FC Tarrenz]

... als auch abseits davon um Punkte gekämpft.

Ein letztes Mal für diese Saison holten sich die Nachwuchsstars die verdienten Medaillen ab.

Die Papas der U10 mussten mit viel taktischem Geschick dem anstürmenden Nachwuchs Paroli bieten.

Ohne Erfrischung geht es nicht!

Foto: Simon Wörle

Spitzenplatz beim Feuerwehrbewerb

Der Landesbewerb fand heuer in Söll statt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz war mit einer Gruppe vertreten.

Bei Bewerb gilt es einen genau festgelegten Löschangriff so schnell wie möglich aufzubauen, dabei muss vor allem richtig gearbeitet werden, um keine Strafpunkte zu bekommen. In unseren Reihen zählt das Abzeichen in Bronze und Silber zur Ausbildung eines Feuerwehrmannes. Unsere Kameraden kämpften um das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Erfreulicherweise war auch heuer wieder beim größten Bewerb des Landes unser Kamerad Helmut Gabl als Bewerter im Einsatz.
Der Unterschied zwischen Bronze und Silber liegt darin, dass in der Kategorie Silber die Positionen der Mitglieder erst unmittelbar vor dem Bewerb ausgelost werden. Das bedeutet, alle neun Mitglieder müssen alle Positionen beherrschen. Wird der Bewerb in der Klasse Bronze erfolgreich bestanden, kann anschließend in der Klasse Silber angetreten werden. Die monatelange Vorbereitungszeit sollte sich auszahlen und so konnten die gesteckten Ziele souverän erreichen.

Die erfolgreiche Gruppe bestand aus:

- Cem Duman
- Tobias Friedrich
- Dominic Greuter
- Julian Grüner
- Leon Kandutsch
- Alexander Klingenschmid
- Tobias Ruetz
- Fabian Tiefenbrunner
- Moritz Witsch

Ziel ist es, die angestrebten Leistungsabzeichen zu erreichen. Besonders erfreulich war heuer die Platzierung in der Klasse Bronze. Die Gruppe um Gruppenkommandant Cem Duman legte im Bronze-Durchgang eine hervorragende Zeit hin. Die jungen Kameraden konnten in der Gesamtwertung den ausgezeichneten 2. Platz erreichen.

Die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz gratuliert allen recht herzlich zu den tollen Leistungen.

[Simon Wörle]

Funkleistungsabzeichen

Wer sein Können im Bereich Feuerwehrfunk unter Beweis stellen möchte, kann dies im Rahmen des Funkleistungsabzeichens tun. Der Bewerb wurde bisher in Tirol nicht angeboten. 19 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz absolvierten deshalb den Bewerb seit dem Jahr 2010 erfolgreich in Salzburg.

Federführend innerhalb der Feuerwehr Tarrenz war von Beginn an Kommandant-Stv. Christian Tiefenbrunner. Er übernahm, unterstützt durch unseren Funkbeauftragten Matthias Hodgkinson, die interne Ausbildung und kümmerte sich um alle organisatorischen Belange. Als der Landesverband Tirol im Jahr 2018 den Beschluss fasste, diese Leistungsprüfung auch hier zur Lande ins Bewerbsangebot aufzunehmen, war es naheliegend, dass auch Christian Tiefenbrunner der Projektgruppe angehört. Nach 2-jähriger intensiver Arbeit war ein moderner und zeitgemäßer Bewerb ausgearbeitet

Die Teilnehmer müssen ihr Wissen an 5 Stationen theoretisch und praktisch unter Beweis stellen. Der Bewerb wird im 2-Jahres-Intervall durchgeführt und in den Stufen Bronze, Silber und Gold angeboten. Die Stationen sind:

1. Gerätekunde
Diese Station ist unterteilt in Tätigkeiten und Fragen. Das Funkgerät muss zusammengebaut und unterschiedliche Einstellungen vorgenommen werden. Zusätzlich gilt es noch Fragen zu beantworten.

2. Weitergeben einer Nachricht
Der Funker muss eine Nachricht vom Tonträger an die Leitstelle korrekt übermitteln.

3. Übermittlungsverkehr
Der Funker muss eine Nachricht zwischen 2 Einheiten in den unterschiedlichen Betriebsmodi des Funkgerätes übermitteln.

4. Funker in der Florianstation
Der Funker muss einen Einsatz übernehmen und der Leitstelle verschiedene Lagemeldungen durchgeben. Anschließend muss ein Befehl, z. B. eine Nachalarmierung, korrekt ausgeführt werden.

5. Fragen
Der Teilnehmer muss Fragen des Funkwesens beantworten.

Wenn ein Bewerb neu ins Leben gerufen wird, müssen sich zuerst die zukünftigen Bewerter dem Bewerb stellen. Erfreulicherweise werden in Zukunft Christian Tiefenbrunner und Matthias Hodgkinson Teil des Bewerterteams sein. Obwohl beide bereits die Leistungsprüfung in Gold in Salzburg erfolgreich bestanden, mussten auch sie bei null starten und die Leistungsprüfung in Tirol am 19. März 2022 in der Stufe Bronze absolvieren.
Im nächsten Jahr findet der reguläre Bewerb für alle Feuerwehrmitglieder statt.

[Simon Wörle]

Matthias Hodgkinson an einer Prüfungsstation, genau beobachtet von drei Bewertern

Foto: Simon Wörle

Preiswatten

Seit 1996 findet das feuerwehrinterne Preiswatten jährlich statt. In den vergangenen beiden Jahren mussten die Karten auf Grund der Corona-Situation in der Schublade bleiben. Umso mehr freuten sich die 13 teilnehmenden Paare auf das Turnier, welches am 26. März 2022 durchgeführt wurde. Vom Probefeuerwehrmann bis zum Reservisten wurde das Turnier in zahlreichen spannenden Partien entschieden. Herr über alle Partien bzw. Punkte war dankenswerterweise Erich Lung. Für das leibliche Wohl sorgten unsere Patinnen. Gegen 00:30 Uhr waren alle Partien gespielt und die Sieger standen fest.

Das Ergebnis sieht wie folgt aus:

1. **Alfred Doblander** und **Christoph Doblander**
2. **Albert Greuter** und **Matthias Baumann sen.**
3. **Stefan Rueland** und **Markus Walch**
4. **Harald Tiefenbrunner** und **Christian Tiefenbrunner**

Foto: Schützenkompanie Tarrenz

von links: Ralf Zoller, Daniel Auderer, Melanie Zoller, Nadine Poscharnik, Elias Stricker, Frank Köll, Tobias Stricker, Wilhelm Walch, Simon Hausegger, Daniela Hausegger, Franz Auderer

Ehrungen der Schützenkompanie

Im Rahmen der Fronleichnamsprozession am 16. Juni wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

60-jährige Mitgliedschaft
- Wilhelm Walch

25-jährige Mitgliedschaft
- Franz Auderer

15-jährige Mitgliedschaft
- Melanie Zoller
- Simon Hausegger
- Daniela Hausegger

Folgenden Jungschützen wurde das goldene Schießleistungsabzeichen überreicht:
- Tobias Stricker
- Elias Stricker
- Nadine Poscharnik
- Frank Köll

Die Schützenkompanie gratuliert nochmals allen Geehrten und den Jungschützen zu ihren ausgezeichneten Schießleistungen. [Dan&Mel]

Fotos: Seniorengruppe Tarrenz

Abschlussfahrt der Vinzenzstube

Nach einer coronabedingt durchwachsenen Stubensaison 2021/22 trafen sich am Dienstag, dem 7. Juni, die Stubengäste und die ehrenamtlichen Helferinnen zur Abschlussfahrt. Das Ziel war der Ortsteil „Platz“ im Kaunertal. Nach der herzlichen Begrüßung durch Charly Hafele, dem Besitzer des Hotels „Weissespitze“, führte dieser die Gruppe sehr informativ durch das von ihm geschaffene „Talmuseum Kaunertal“. Dieses gewährt interessante Einblicke in die Geschichte des Tales (Bergbau, Jagd-und Fortstwirtschaft, Leben der Menschen, Werkzeuge und Geräte).
Die schmackhafte Verköstigung mit Kuchen und Kaffee und Pikantem ergänzte den guten Eindruck, den unser Ausflug bei allen Teilnehmern hinterließ. Mit der Rückfahrt über Kauns und dem Blick auf Burg „Berneck“ fand dieser Nachmittag einen passenden Abschluss.

Bedanken möchte sich die Vinzenzgemeinschaft Tarrenz nochmals ganz fest bei ihren verlässlichen Helferinnen für ihren wertvollen Beitrag zur Durchführung der Vinzenzstube.

So wünschen wir allen einen erfüllten Sommer und freuen uns darauf, im Herbst wieder zusammenzukommen.

[Erich Lung, Vinzenzgemeinschaft Tarrenz]

Dorfverschönerung

Es blüht so grün, oder besser gesagt bunt ...

Wie bereits im letzten Jahr begonnen, wurde an vielen Plätzen im gesamten Dorfgebiet Akzente zur Dorfverschönerung gesetzt. So wurden über 1.000 Pflanzen an verschiedenen Plätzen im Dorf gesetzt, die Tårreter Bånkle sind ebenfalls aufgestellt und das ein oder andere Werk aus Holz wurde in gewohnt kreativer Art von unserem Bauhof-Team umgesetzt. [maku]

Fotos: Gemeinde Tarrenz

Bankle im Spielplatz „Hexegartle“

Neues Bankle beim Spielplatz „Strader Wald“

Brunnen Obtarrenz bei Sinnes Waldrast

Brunnen in der Knappenwelt

„Müll mich zu“ – kein Problem mit diesem besonders schönen Holz-Exemplar, aufgestellt Richtung Raschtle.

Invasive Neophyten – die Gefahr im Garten!

Invasive Neophyten sind Pflanzenarten, die bei uns eingewandert, nicht heimisch sind und zu Problemen führen (Verdrängung heimischer Arten etc.). Die Neophytenbelastung im Bezirk Imst nimmt seit Jahren zu. Um dieser Herausforderung begegnen zu können, bitten das Regionalmanagement Bezirk Imst, die Klima- und Energiemodellregion Imst , die KLAR! Pitztal und die Bergwacht zusammen mit dem Tiroler Bildungsforum und dem Neophyten-Kompetenzzentrum Tirol um Ihre Unterstützung bei der Bekämpfung.

Sommerflieder

Foto: shutterstock.com, Kabachki.photo

Gefahr: Der umgangssprachlich gebräuchliche Name „Schmetterlingsstrauch“ ist irreführend, da er keinen Futterplatz für Raupen darstellt und deshalb kaum zum Nutzen für Schmetterlinge ist. Vielmehr verdrängt dieser sehr stark heimische Pflanzen an wertvollen Pionierstandorten.
Aussehen: lange zugespitzte Blütter, violette Blütenrispen
Standort: Privatgärten, Brachflächen, lichte Wälder
Entsorgung: Ausgraben der Pflanze – wenn möglich, sonst mehrmaliger Rückschnitt vor der Blüte. Auf keinen Fall neu setzten.

Kanadische- und Riesen-Goldrute

Foto: shutterstock.com, Ksenia Lada

Gefahr: Die Goldrute verbreitet sich sehr stark und schnell vor allem entlang von Bahndämmen. Sie verdrängt rasant heimische Pflanzen. Für manche Nutztierarten ist sie auch giftig (Aufnahme über Heu) und beim Menschen können Allergien hervorgerufen werden.
Aussehen: behaarter Stängel, bildet keine Zweige, 60 bis 250 cm groß, gelbblühend
Standort: entlang von Straßen, Bahnen, Weideflächen
Entsorgung: Einzelpflanzen ausgraben. Großflächige Vorkommen vor der Blüte mähen (zwei Mal, ca. Ende Mai und Anfang August). In der Biomülltonne entsorgen (vor der Blüte!).

Gemeinderatsitzung
vom 7. Juni 2022

1. **Bericht** des Bürgermeisters
2. **Bericht** des Bau- und Raumordnungsausschusses
3. **Beitritt** Initiative „Gesunde Gemeinde“
4. **Neubestellung** Gemeindeeinsatzleitung

5. **Raumordnungskonzept**
5.1. **Änderung** der Gpn. 705 und 706 – Puitweg

6. **Bebauungspläne**
6.1. **1. Änderung vom Bebauungsplan** A48/E1 Dollinger-Gewerbegebiet 59
6.2. **2. Änderung vom Bebauungsplan** B67 Dollinger-Gewerbegebiet 61

7. **Grundstücksangelegenheiten**
7.1. **Ansuchen** um Zusatzgrund aus den Gpn. 2261/17, 2261/12 und 2261/32 – Dollinger-Lager 14
7.2. **Ansuchen** um Grundkauf einer Teilfläche der Gp. 2260/1 – Dollinger Lager
7.3. **Ansuchen** um Zusatzgrund aus der Gp. 2261/2 für die Gp. 2361 – Dollinger
7.4. **Ansuchen** um Zusatzgrund aus den Gpn. 577 und 578 – Siedlung Brenjur
7.5. **Ansuchen** um Zusatzgrund aus der Gp. 3440/1 für die Gp. 440 – Griesegg
7.6. **Ansuchen** um Wegdienstbarkeit auf Gp. 1770/299 für Bp. .355 – Strad

8. **Verlängerung** Mietvertrag Wohnung Mittergasse 10 – Top 2
9. **Verlängerung** Mietvertrag Gp. 2261/30
10. **Erhebung** Wohnbedarf
11. **Ankauf** Fahrzeuge Bauhof

12. Personalangelegenheiten
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter **www.tarrenz.at** nachzulesen.

OFENBAU STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

Malerei Mario Deutschmann
Rastweg 20, 6464 Tarrenz
+43 660 107 19 13

SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ
www.gasthaus-sonne.at

UNIQA VSP
GeneralAgentur Versicherungsagent
Ulrich Plattner
staatl. gept. Versicherungsberater
See 830
6434 Mieming
Mobil: +43 664 8891 52 77
ulrich.plattner@uniqa.at
GISA-Zahl: 21488368

Perfektes Glasrecycling – auf Sie kommt es an!

Zur Altglassammlung
alle Glasverpackungen – getrennt nach Weißglas und Buntglas – zum Beispiel:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfumflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z. B. Vino-Lok bei Weinflaschen)
- Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

Tipp

- Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden. Auslöffeln und Austrinken reichen.
- Aus hygienischen Gründen – sowohl zu Hause als auch bei der Altglassammelstelle – kann es sinnvoll sein, die Lebensmittelgläser auszuspülen. Vor allem im Sommer.
- Honiggläser sollen bitte immer ausgewaschen werden. Das ist eine Empfehlung der Imker zum Schutz der Bienen.

Bitte achten Sie auf Ruhezeiten und entsorgen Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise. Danke!

Zum Restmüll oder Recyclinghof
alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind – um Beispiel:

- Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
- Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
- hitzebeständige Einmachgläser
- Kerzenbecher
- Glühbirnen
- Spiegel
- Laborgläser, Impffläschchen (Borosilikatglas)
- sowie Opalglas („Milchglas“)
- Bildschirme

[Austria Glas Recycling]

Foto: Austria Glas Recycling

Freie Kinderbetreuungsplätze bei der Tagesmutter in Tarrenz

Die Betreuung durch eine Tagesmutter oder einen Tagesvater vereint fachliche Kompetenz mit einer liebevollen Familienatmosphäre.

Der Verein Aktion Tagesmütter/-väter vermittelt bereits seit mehr als zwanzig Jahren persönliche und professionelle Kinderbetreuung für Kinder im Alter von wenigen Monaten bis vierzehn Jahren. Die Betreuung findet im Zuhause qualifizierter Pädagoginnen und Pädagogen statt und ermöglicht aufgrund der Kleingruppen ein hohes Ausmaß an Individualität und Flexibilität. Dadurch werden die Tageskinder auf eine liebevolle Weise in ihrer individuellen Entfaltung begleitet und durch Aktivitäten sowie regelmäßiger Bewegung im Freien in ihrer Entwicklung gefördert.

Insbesondere berufstätige Eltern profitieren von der flexiblen und ganzjährigen Betreuungsmöglichkeit und schätzen die familiäre Atmosphäre bei den Tagesmüttern und Tagesvätern. Die erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen gehen ihrer Arbeit mit viel Leidenschaft und Engagement nach und bieten durch die Kinderbetreuung im eigenen Zuhause eine wertvolle Ergänzung zum örtlichen Betreuungsangebot. Nach dem Abschluss einer umfassenden pädagogischen Ausbildung werden Tagesmütter und Tagesväter durch unseren gemeinnützigen Verein weiterhin begleitet – Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen, Intervisionen und regelmäßige Fortbildungen sichern die kompetente und qualitativ hochwertige Betreuung der Tageskinder.

In Tarrenz gibt es ab sofort noch vereinzelte Plätze bei unserer sehr engagierten Tagesmutter Nadine. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz können Sie sich direkt bei der Zweigstelle Imst, Frau Pamela Seelos, über Tagesmütter und Tagesväter in Ihrer Umgebung informieren.

Kontakt Zweigstelle Imst
Pamela Seelos
Tel. 0650 583 26 89
imst@atmtv.at · **www.atmtv.at**

gesundheit
Physio · Reha · Medizinisches Training
Haupstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitplus.tirol

zoller.planen.bauen
ZPB.TIROL

Gemeindeamt Tarrenz · Bezirk Imst · Tirol
6464 Tarrenz · Hauptstraße 14
T 05412 63352 · F 05412 63352-75
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at · www.tarrenz.at

Gemeinde Tarrenz
lebenswert

Ausschneiden und im Gemeindeamt abgeben!

ERHEBUNG ZUM ZUKÜNFTIGEN WOHNBEDARF DER TARRENZER BEVÖLKERUNG

Wir bitten alle Tarrenzerinnen und Tarrenzer, die sich in den nächsten 5 Jahren wohnlich verändern wollen, den Fragebogen auszufüllen.

Die Gemeinde Tarrenz möchte beim Thema „leistbares Wohnen in der eigenen Gemeinde" zielgerecht für unsere Bürgerinnen und Bürger handeln. Der vorliegende Fragebogen dient als Instrument für die wegweisenden Entscheidungen des Gemeinderates und soll helfen den zukünftigen Wohnbedarf der Tarrenzer Bevölkerung einzuschätzen.

Das Vorhaben verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und Objekte auf Miet-/Eigentum-Basis, Grundstücke, sowie Wohneinheiten in verdichteter Bauweise sollen in den Fokus gerückt werden.

Es handelt sich hier lediglich um eine Erhebung und hat keinen Einfluss auf eine tatsächliche Vergabe bzw. Reihung von Bewerbern.

1. InteressentIn		
Titel, Name:		
Alter:		
Familienstand:		
Adresse:		
Geschlecht		männlich
		weiblich

2. Aktuelle Wohnsituation

Sind Sie oder ihr Partner mindestens seit 15 Jahren in der Gemeinde Tarrenz mit Hauptwohnsitz gemeldet?

		Ja
		Nein

Sind Sie in den letzten 10 Jahren aus dem Gemeindegebiet Tarrenz weggezogen, hatten aber vorher Ihren Hauptwohnsitz 15 Jahre ununterbrochen in Tarrenz?

		Ja
		Nein

Sind Sie bereits seit 15 Jahren bei einer im Gemeindegebiet Tarrenz ansässigen Firma beschäftigt. Betreiben Sie eine Firma als Selbständiger seit 15 Jahren?

		Ja
		Nein

Besitzen Sie einen Baugrund, ein Wohnhaus oder eine Wohnung (auch anteilsmäßig)?

		Ja
		Nein

3. Künftiger Wohnbedarf (innerhalb der nächsten 5 Jahre)

Wie viele Personen sollen insgesamt in das neue Wohnobjekt einziehen?		Personen
Wie viel Nutzfläche soll ihr neues Wohnobjekt haben?		m²

Welche Wohnform kommt für Sie in den nächsten 5 Jahren in Frage?

Mehrfachnennungen möglich		WG - Wohngemeinschaft
		Wohnung: Miete
		Wohnung: Eigentum
		Grundstück zur Errichtung eines Ein- bzw. Zweifamilienhauses
		Reihenhaus
		Altersgerechte Wohnung (Barrierefrei)

Was wäre Ihr Wunsch bei der maximalen Anzahl von Wohnungen in einer von Ihnen bewohnten Wohnanlage?		Wohnungen

Haben Sie im Hinblick auf die Planung von künftigem Wohnbedarf in der Gemeinde eine persönliche Bemerkung, eine Anregung?

Haben mehrere Kinder in ihrem Haushalt in den nächsten 5 Jahren einen eigenen Wohnbedarf?
Jede Person mit Wohnbedarf soll bitte einen eigenen Fragebogen ausfüllen,
gerne auch online auf
www.tarrenz.at

Herzlichen Dank für die Teilnahme!

Wir bitten um Retournierung des ausgefüllten Fragebogens **bis Freitag, 29. Juli 2022** an
Gemeindeamt Tarrenz
Hauptstraße 14, 6464 Tarrenz
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at

Ihre Daten werden streng vertraulich behandelt. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich im Rahmen der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sowie des Datenschutzgesetzes 2018. Nähere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: https://www.tarrenz.tirol.gv.at/WEB/Datenschutz

Ausschneiden und im Gemeindeamt abgeben!

THEMA 40

tarrenz energisch

Stromsparen, um Ressourcen zu schonen

Wir alle nutzen Energie – tagtäglich! Der Umwelt und auch Ihrem Geldbeutel zuliebe ist es wichtig, Energie möglichst effizient einzusetzen und unnötige „Stromfresser“ zu vermeiden.

Tatsächlich ver(sch)wenden wir nach wie vor unnötig viel Energie, dabei sind uns die Auswirkungen nicht wirklich bewusst. Oder doch? Warum gehen wir dann nicht sorgsamer mit unseren wertvollen Ressourcen um? Dabei können Sie bei sich zu Hause sehr viel Energie und damit Geld sparen.

Wir alle sind dazu aufgerufen, uns mit dem Thema „Energiesparen“ auseinander zu setzen. Denn sowohl im Kampf gegen den Ausstoß klimaschädlicher Luftschadstoffe als auch im Bemühen um einen sparsamen Stromverbrauch zählt jede/r Einzelne!

Foto: www.shutterstock.com – New Africa

Welcher Stromverbrauch ist „normal“?

Nebenstehende Durchschnittswerte geben Ihnen Auskunft darüber, wieviel Kilowattstunden Haushalte pro Jahr benötigen.

Tipp: Stromverbrauch ermitteln!

Eine monatliche Selbstablesung des Stromzählers bringt erhellende Einblicke in Ihren Stromverbrauch. Um einen plötzlichen Mehrverbrauch sofort zu erkennen und gegenzusteuern, hilft die Ermittlung des Monatsverbrauchs. Damit erfassen Sie Ihre Verbrauchskurve. Denn nach einem Jahr, wenn die nächste Stromrechnung kommt, ist eine Verbrauchsdifferenz „außer Plan“ nicht mehr nachzuvollziehen. Mit der Umstellung auf die neuen Smart Meter wird das Ablesen in Zukunft auch noch wesentlich einfacher, digitaler und genauer.

Weiterführende Websites:
www.topprodukte.at
www.energie-tirol.at

Stromverbrauch OHNE und MIT elektrischer Warmwasserbereitung (Angaben in kWh/Jahr)

Per. pro Haushalt	Elektr. Warmwasserbereitung	niedrig	mittel	hoch
	OHNE	< 1.250	1.250-2.330	> 2.330
	MIT	< 1.750	1.750-2.830	> 2.830
	OHNE	< 2.120	2.120-3.940	> 3.940
	MIT	< 3.020	3.020-4.840	> 4.840
	OHNE	< 2.720	2.720-5.040	> 5.040
	MIT	< 4.020	4.020-6.340	> 6.340
	OHNE	< 3.100	3.100-5.760	> 5.760
	MIT	< 4.800	4.800-7.460	> 7.460

tiwag.at/privat/zusatzleistungen/energieberatung

Der Stromdetektiv

Werden Sie Ihr eigener Strombuchhalter! Der Weg zu Ihrem Leihgerät ist ganz einfach:

- +43 (0) 50607-23456 anrufen
- per E-Mail anfragen unter energieberatung@tiwag.at
- Stromverbrauchsmessgerät ausleihen
- Messgerät zwischen Steckdose und Elektrogerät stecken
- Stromverbrauch der einzelnen Geräte mit der beigelegten Tabelle oder unter www.topprodukte.at vergleichen

Bei uns im Kindergarten ist immer was los

Zurzeit beschäftigen wir uns mit dem Thema „Piratensommer“. Zu diesem Thema sind der Phantasie und der Kreativität keine Grenzen gesetzt! Wir werden unser Kindergartenjahr heuer mit einem lustigen Piratenfest abschließen. Darauf freuen wir uns schon riesig!

Natürlich wird bei diesem schönen Wetter unser Garten täglich bespielt. Ein besonderes Highlight sind unsere Badetage!

Fotos: Kindergarten Tarrenz

Neues aus dem Schneggahaisle

Auch beim Regen haben wir Schneggahaislekinder Spaß. Heute haben wir uns unsere Regejacken und Gummistiefel angezogen und sind „Lacken“ hüpfen gegangen. Was für ein Spaß!

Unsere „Schnecke Lotte“ (Krippenmaskottchen/ Handpuppe) darf in keinem Morgenkreis fehlen.

Fotos: Schneggahaisle Tarrenz

Heute war ein aufregender Tag. Die FFW Tarrenz fuhr mit Einsatzfahrzeugen und Feuerwehrmännern zu den Volksschulkindern um einen Ernstfall zu üben. Besonders die „feuerwehrbegeisterten“ Schneckenkinder kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus!

Geschichten aus der Volksschule

Radfahrprüfung

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe haben die Radfahrprüfung mit Bravour gemeistert! Einen herzlichen Dank auch an die Sportunion Tarrenz, die mit uns fleißig geübt hat!

Besuch Haus der Musik

Die 2., 3. und 4. Klassen besuchten die Aufführung „Au Schwarte“ im Haus der Musik in Innsbruck. Das war ein tolles Erlebnis.

Ausflug in die Knappenwelt

Die 3. Klassen wanderten zur Knappenwelt und erfuhren viel Spannendes über den Bergbau. Danke an Charly für die tolle Führung!

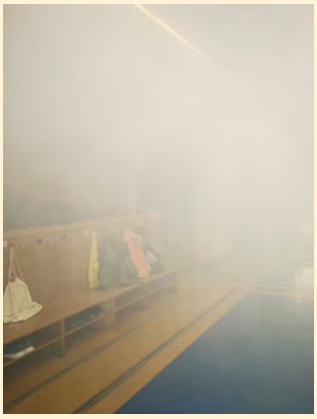
Feuerwehrübung

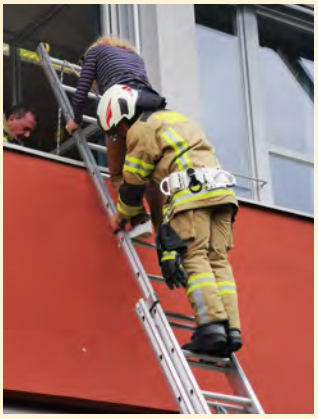
„Hurra, hurra die Schule brennt“

Alle vier Jahre findet an der Volksschule eine Feuerwehrübung statt. Am 10. Juni war es wieder so weit. Übungsannahme war ein Brand im Konferenzzimmer mit starker Rauchentwicklung. Alle acht Klassen mussten von der Feuerwehr über die Fenster in Sicherheit gebracht werden. In ca. 40 Minuten konnten die Kinder und Lehrerinnen das Schulhaus über Leitern bzw. die Drehleiter verlassen.

Da auch für die Kinder schnell klar war, dass es sich um eine Übung handelte, war dies eine willkommene Abwechslung, die mit viel Aufregung verbunden war. Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Einsatzkräfte!

Fotos: Volksschule Tarrenz





Gottesdienstordnung Juli 2022

Fr. 1.7.		**Herz-Jesu-Freitag – Barmherzigkeitssabend**
	19:00 Uhr	Hl. Messe und Beichtgelegenheit
Sa. 2.7.		**Keine Vorabendmesse!**
So. 3.7.		**Hl. Ulrich Pfarrpatron – 14. Sonntag im Jahreskreis**
	8:00 Uhr	Ulrichsprozession, Heilige Messe beim Pavillon für die Pfg. / Herbert Raggl und Verst. der Fam. Zoller und Pangratz / Monika Krabacher / Alfred und Berta Buttinger / Dietmar Unsinn / Toni Kuprian, Fini und Anton Kuprian
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Herbert Raggl
Di. 5.7.		**Hl. Antonius Maria Zaccaria**
	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
	18:30 Uhr	Heilige Messe für Rosa, Alois, Franz und Norbert Baumann / Arme Seelen
Sa. 9.7.		**Hl. Augustinus Zhao Rong – Marien-Samstag**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Maria und Ulrich Zoller / Eltern Schnall und Santer / Hilde, Silvia und Klaus Sailer und Angehörige / Hans Köll / Hugo Tangl zum 30.
So. 10.7.		**15. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Peter Resch zum 1. Jahrtag / Robert Happacher, Waltraud Happacher und Angehörige / Verstorbene der Familien Pohl, Doblander und Huber
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Peter Resch / Stangl Herta
Di. 12.7.		**Keine Messe!**
Sa. 16.7.		**Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Franz Neururer / Johanna, Hans und Amalia Witting / Heinrich Prantl und Angehörige / Franz Fürrutter zum 30.
So. 17.7.		**16. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Hermann Oberhofer und Angehörige / Ernst Doblander JM und Angehörige / Hermann und Christian Hausberger / Albert und Herta Fringer
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die Eltern Schnall und Santer / Hermine und Josef Neuner und Josef und Mathilde Seelos
Di. 19.7.	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
	18:30 Uhr	Heilige Messe für Regina und Hans Gstir / Rudolf und Klara Köll und Angehörige / Roman Flür JM
Sa. 23.7.		**Hl. Birgitta von Schweden**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Alfred Tangl / Reinhold Juen / Johanna Buchschwenter und verst. Angehörige und Familie Lederle / Arme Seelen *Christophorus-Sammlung für die MIVA**
So. 24.7.		**17. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für die Pfg/ Amalia Berktold/ Hans Fringer und Verstorbene Morak und Thurner/ Rudolf Waibl/ Hilda Wolf *Christophorus-Sammlung für die MIVA**
		Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Helmut Tangl
Di. 26.7.		**Hl. Joachim und hl. Anna**
	18:00 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
	18:30 Uhr	Heilige Messe für Anna Eiter / Arme Seelen
Sa. 30.7.		**Hl. Petrus Chrysologus – Marien Samstag**
	17:30 Uhr	Rosenkranz
	18:00 Uhr	Vorabendmesse für Helmut Tangl zum 1. Jahrtag / Christl, Erika und Walter Reich
So. 31.7.		**18. Sonntag im Jahreskreis**
	10:00 Uhr	Heilige Messe für die Pfg. / Gertrud Aufinger

*** Sammlung für die MIVA (ChristophorusAktion):** In den armen Ländern des Südens sind Fahrzeuge nur allzu oft für das tägliche Überleben notwendig. Das katholische Hilfswerk MIVA finanziert durch Spenden alles, was mobil macht: Geländewagen, Motorräder, Fahrräder, Traktoren aber auch Rollstühle und Reit- oder Lasttiere. Bei der ChristphorusAktion im Juli richtet sich die MIVA mit der Bitte um „Einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto“ an alle Verkehrsteilnehmer.

Spendenkonto: IBAN: AT07 2032 0321 0060 0000
BIC: ASPKAT2LXXX

Gebetsanliegen des Papstes: Wir beten für die älteren Menschen; möge ihre Erfahrung und Weisheit jungen Menschen helfen, mit Hoffnung und Verantwortung in die Zukunft zu schauen.

Segensbitte in der Fürsprache des Heiligen Ulrich
Der gütige Gott, der den heiligen Ulrich zur Vollendung geführt hat, segne uns und bewahre uns vor allem Unheil. AMEN
Das Vorbild des heiligen Ulrich lehre uns und seine Fürsprache helfe uns, Gott und den Menschen zu dienen. AMEN
In diesen Tagen gedenken wir voller Freude des heiligen Ulrich; Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro!
Das Pfarrbüro ist am **Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr** geöffnet. Telefonische Erreichbarkeit ist am **Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr** und am **Donnerstag von 9:00 – 11:00 Uhr**.

Mitteilung der Diözese Innsbruck

Josef Ahorn hat sich entschieden, den für ihn gewohnten Weg als Pfarrer ohne eine pastorale Unterstützung fortzuführen. Die Diözese hat diese Entscheidung angenommen und Pastoralassistent Lorand Veress wird sich voll und ganz für die Pfarre Imst einsetzen. Dort wird Pfarrer Franz Angermayer ihm neue Aufgaben zuweisen. Lorand freut sich aber, bei einer eventuellen Seelsorgeraumvollerrichtung wieder nach Tarrenz zurückzukehren.

Firmung 2022

Am 14. Mai wurden 19 Jugendliche gefirmt.
Firmspender war wieder Abt German Erd vom Stift Stams.

Foto: Pfarre Tarrenz

Foto: Annemarie Doblander

alpenverein österreich

Sommerprogramm 2022

Predigtstein 2.224 m über Steinernes Hüttl

Termin	Sonntag, 7. August 2022
Leitung	Georg Flür
Charakteristik	mittelschwere Wanderung, 6 Stunden, ca. 1.260 hm
Anforderungen	Trittsicherheit
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Anmeldung	bis Sonntag, 31. Juli 2022 bei Georg Flür, Tel. 0650 614 14 60
Treffpunkt	Shell-Tankstelle 8:00 Uhr

VORANKÜNDIGUNG

40

Jubiläum 40 Jahre Tennisclub Tarrenz

Freitag, 12. August 2022
Jubiläumsfeier am Tennisplatz Tarrenz

Weitere Details folgen in der nächsten Ausgabe der HitteHatte

Bitte Termin vormerken!

Elektrotechnik
Heiztechnik
Brennerservice
Kesselmeisterei
Pangratz Walter
Walter Pangratz
Brixnjurweg 13
Tel.: 05412/64344
Mobil: 0664/5268242
e-mail: w.pangratz@aon.at

Pizza · Pasta · Burger
PIZZERIA LA LUNA
+43 664 63 76 912
Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

FLIESEN ÖFEN KERAMIK
IHR MEISTERBETRIEB
FÜRRUTTER
05412 66 008
buero@eff-ceram.at
www.eff-ceram.at

Transporte & Erdbewegung
GREUTER
Transport und Baggerarbeiten
Daniel Greuter | Strad 20 | 6464 Tarrenz
Tel. 0676 790 0837 | daniel.greuter@gmx.at

WALCHHOF
Fam. Walch Markus, Kappenzipfl 15, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

AUTOHAUS KRIßMER
Simply The Best
mazda KIA ISUZU
§57a Überprüfung + Reparatur aller Marken mit Fixpreisangebot + Karosseriestandsetzung inklusive Versicherungsabwicklung
AUTOHAUS KRIßMER GmbH & Co. KG · 6464 Tarrenz
Hauptstrasse 71 · Tel: 05412/64111 · Fax: 05412/64111-6
info@autohaus-krissmer.at · www.autohaus-krissmer.at

tiroler
Felsenfest versichert.
Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 69
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 66 092 FAX DW75

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

Schloss-Stube auf Starkenberg
Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

Einladung

Traktor Trupp Tarrenz

zur Fahrzeugsegnung mit Rundfahrt sowie gemütlichem Beisammensein im Bungerloch mit „DJ Glungle“

Wann: 24. Juli 2022 um 9:00 Uhr
Treffpunkt: Torreter Tankstelle

Sämtliche Fahrzeuge sind erwünscht!
Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Traktor Trupp Tarrenz!

Panorama hotel Gurgltaler Hof
Starkenberger Bier

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung, aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen.

Wann? Jeden 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Wo? Gemeindeamt „Brugge“

Die Mutter-Eltern-Beratung ist eine Einrichtung der Landessanitätsdirektion für Tirol.

Hebamme:
Julia-Christin Casdorf,
St. Wendelin 74, Nassereith,
Tel. 0677 615 938 64

Einladung

pensionisten verband ÖSTERREICHS

Pensionisten-Nachmittag in der Brugge

Am Montag, den 18. Juli findet von 13:00 bis 17:00 Uhr wieder unser gemütlicher Pensionisten-Nachmittag statt.

Wir organisieren gerne die An- und Rückfahrt. Um Anmeldung unter 0660 64 27 868 wird gebeten.

Alle Pensionistinnen und Pensionisten sind recht herzlich eingeladen.

Obmann Stefan Permoser

tirol Juff Seniorenreferat

Ausflug zur Maldon Alm

Mittwoch, 3. August 2022, Anmeldung bis 29. Juli beim Obmann
Unkostenbeitrag:
€ 10,00

Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2022 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde Tarrenz abhalten:

- Dienstag, 05.07.2022
- Dienstag, 09.08.2022
- Dienstag, 06.09.2022
- Dienstag, 11.10.2022
- Dienstag, 08.11.2022
- Dienstag, 13.12.2022

jeweils von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Parterre der Gemeinde Tarrenz (großes Sitzungszimmer). Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter Tel. 05412 630 30 bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1
6460 Imst
www.anwaelte.cc

LARCHER STEINMETZ GMBH
Dollinger-Lager 14 · 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 · www.larcher-steinmetz.at

DRIVING VILLAGE TARRENZ / TIROL
Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at

Zwiderwurz

Bundes-Reime

Selbst im Heiligen Land Tirol / ist nicht mehr alles wie es soll / Günther Platter tritt zurück / verlässt die Landespolitik. / Skandale und Skandälchen im ÖVP-Geflecht / machten auch dem Günther seine Umfragen schlecht / nicht geholfen hat ebenfalls / seine Rolle als Impfpflicht-Wendehals / erst dagegen dann prominent dafür / verschloss ihm manches Wählers Tür. / Eins hat die ÖVP dabei verpennt / nämlich „Platter for Bundespräsident!“ / Er hätte sich der Wahl könnt stellen / gegen Amtsinhaber Van der Bellen. /
Warum dieser erneut kandidiert, kann ich nicht verstehen / oder glaubt er gar, ohne ihn würd's nicht gehen?! / Mit einem Alter von über 80 Jahren / sollte man kein staatspolitisches Amt mehr inne haben. / Mit 80 (am Ende) sollt die Grenze sein / die Hofburg ist kein Altersheim! / „Nun diskriminiert er auch noch alte Leute“ / hör ich schon kreischen die Gutmenschen-Meute. / Mitnichten, nein, das tu ich nicht / seh nur der Wahrheit ins Gesicht / der Präsident von unserm Land / fit soll er sein, Verstand brillant / das kann mit über 80 man noch sein / die Wahrscheinlichkeit ist halt eher klein. / Dass zu hohes Alter man sollt vermeiden / sieht man in Amerika an Präsident Biden. / Nun, ob es dumm war oder gscheit / verrät uns dann ... die Zeit!

Mehr von mir auf
www.rolandfluer.at [mac]

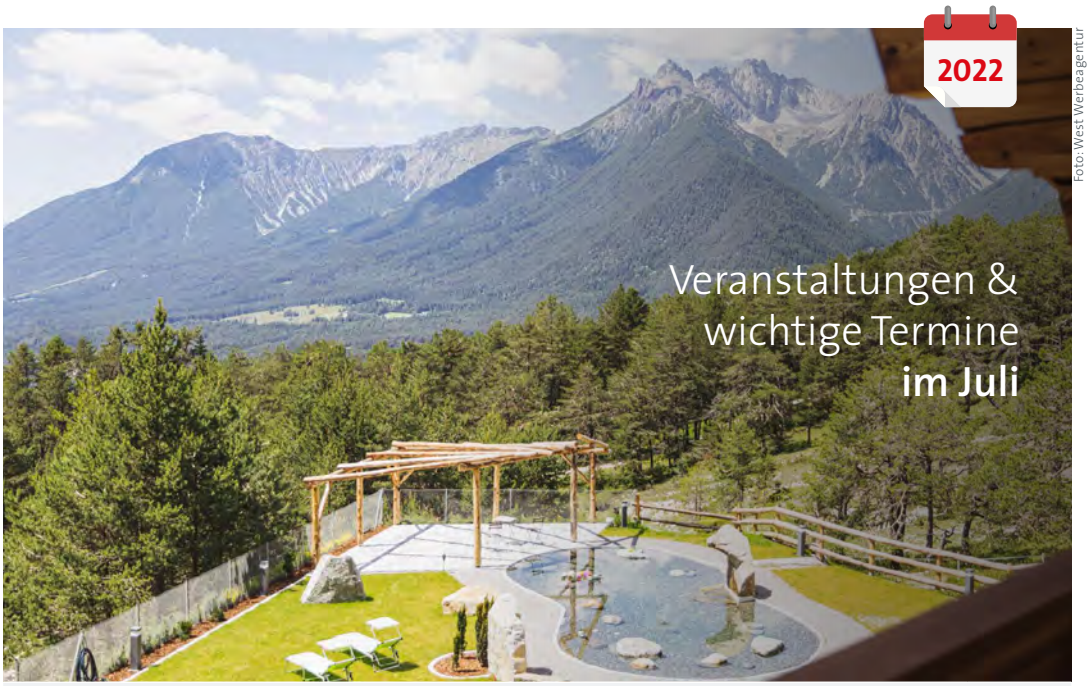


Foto: West Werbeagentur

Fr. 01.07.	19:00 Uhr	**Abend der Barmherzigkeit**	Pfarrkirche Tarrenz	Seite 27
Di. 05.07.	16:00 – 18:00 Uhr	**Kostenlose Rechtsberatung**	Gemeindeamt	Seite 27
Fr. 08.07.	ab 19:30 Uhr	**Bezirks-Musikfest**	Musikpavillon Tarrenz	Seite 12
Sa. 09.07.	ab 14:00 Uhr	**Bezirks-Musikfest**	Musikpavillon Tarrenz	Seite 12
Mo. 16.07.	13:00 – 17:00 Uhr	**Pensionisten-Nachmittag**	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 27
Di. 17.07.	9:00 – 11:00 Uhr	**Mutter-Eltern-Beratung**	Gemeindeamt „Brugge“	Seite 27
Sa. 23.07.	ab 16:00 Uhr	**Hoffest Weingut Flür**	Kappenzipfl 12b	Seite 26
So. 24.07.	ab 9:00 Uhr	**Traktor Trupp Fahrzeugsegnung**	Tankstelle – Bungerloch	Seite 26
So. 24.07.	ab 10:00 Uhr	**Hoffest Weingut Flür**	Kappenzipfl 12b	Seite 26

Danke!

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren: A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Alexander Eder / Autohaus Krismer / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürrutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Malerei Mario Deutschmann / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / Starkenberger Schloss-Stube / Transporte & Erdbewegung Daniel Greuter / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch / zoller.planen.bauen, Stefan Zoller

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

02./03.07.	Dr. Manuel MAURER	Imst, Pfarrgasse 7	05412 66248
09./10.07.	Dr. Hans GEISLER	Imst, Rathausstraße 10	05412 61660
16./17.07.	Dr. Florian ALBRECHT	Imst, Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 24	05412 66100
23./24.07.	Dr. Stefan REISINGER	Imst, Pfarrgasse 20	05412 66753
30./31.07.	Die Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Nähere Informationen auf **www.aektirol.at** (Nachtbereitschaft) oder unter der **Telefonnummer 141**		

Wochenend-Dienste Zahnärzte

02./03.07.	Dr. Reinhard MANGWETH	Nauders, Gemeindehaus	05473 87790
09./10.07.	Dr. Astrid MATHOI	Wenns, Unterdorf 18	05414 87535
16./17.07.	Dr. Klaus NIEDERREITER	Imst, Rathausstraße 1	05412 65775
23./24.07.	Dr. Marlies WILHELM	Längenfeld, Unterlängenfeld 192	05253 6329
30./31.07.	Dr. Alexander RINNER	Stanz bei Landeck, Stampfle 77	05442 64343